



P.b.b.
Verlagspostamt
2380 Perchtoldsdorf
01Z022116 V
Erscheint 4x im Jahr



MITTEILUNGEN
der ÖAV-Sektion
Liesing – Perchtoldsdorf
Nummer 2/01 – Juni 2001

INHALT:

Das neue Team stellt sich vor	2
Aus der Redaktion	2
Frühlingsfest 2001	3
Jugendarbeit in der Sektion	3
Perchtoldsdorfer Klettercup 2001	4
Osterlager der AV-Jugend	4
NÖ Juniorcup Zwettl	6
Jugendprogramm Juni bis Oktober	6
Unsere nächsten Unternehmungen	8
Persönliches aus der Sektion	10
Naturschutz	11
Alle Aktivitäten auf einen Blick	12

Internet: www.alpenverein.at/liesing-perchtoldsdorf/

IMPRESSUM: Mitteilungsblatt der ÖAV-Sektion Liesing-Perchtoldsdorf Wienergasse 45/6, 2380 Perchtoldsdorf
Für den Inhalt verantwortlich Dagmar Trübswasser



Das neue Team stellt sich vor



Liebe Mitglieder und Freunde!

Bei unserer letzten Jahreshauptversammlung am 31. März 2001 auf der Kammersteiner Hütte wurde ein neuer Vereinsvorstand gewählt. Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzende: Dagmar Trübswasser
2. Vorsitzende: Hanni Poller
Schatzmeister: Helmut Hintenaus
Schriftführerin: Renate Prominzer

Alpinwart: Heinz Nagele
Hüttenwart/Bergrettungswart: Franz Poller
Jugendwart: Thomas Matausch
Naturschutzwartin: Monika Schöner
Wegewart: Jörg Rankl

Da sich in diesem Team einige neue Mitarbeiter befinden, wollen sich diese kurz vorstellen:

Dagmar Trübswasser

2. Vorsitzende:

Mein Name ist **Hanni Poller** – ich möchte mich als 2.Vorsitzende vorstellen.

Ich bin 53 Jahre alt und seit 35 Jahren Alpenvereinsmitglied. Den Weg in die Berge fand ich bereits mit 16 Jahren. Mir hat das Leben in und mit der Natur stets viel Freude bereitet. Diese Erfahrung möchte ich gerne durch aktive Vereinsarbeit weitergeben und Ansprechpartner für alle Interessierten sein.

Hüttenwart/Bergrettungswart:

Mein Name ist **Franz Poller** – ich möchte mich als Bergrettungswart und Hüttenwart vorstellen. Ich bin seit 38 Jahren aktives Mitglied des Österreichischen Bergrettungsdienstes und 35 Jahre beim Alpenverein.

Ich sehe meine Aufgabe mich um aktuelle Fragen im Rettungswesen für den Verein zu engagieren. Als Hüttenwart möchte ich mich für allfällige Belange zwischen Hüttenpächter und Verein bzw. für die Verwaltung der Hütte einsetzen.

Alpinwart:

Mein Name ist **Heinz Nagele** – ich möchte mich als Alpinwart vorstellen. Geboren bin ich 1942 in Kärnten.

Seit 1956 bin ich beim Alpenverein. Meine Hobbies sind wandern, bergsteigen, Schi und Rad fahren.

Jugendwart:

Thomas Matausch, geboren am 26. April 1958, verheiratet mit Heidemarie, zwei Kinder (Johanna geboren 1988 und Peter geboren 1990). Aufgewachsen in Oberösterreich, nach der HTL für Tiefbau Studium des Vermessungswesens an der TU Wien. Nach dem Abschluss im Bundesdienst tätig und seit 1995 als „General Application Manager“ für die „Softwarelandschaft“ des Bundesvermessungsdienstes zuständig.

Bergsteigen und Klettern seit dem 14. Lebensjahr. Viele Jahre in der Jungmannschaft und Hochtouristengruppe der AV Sektion Edelweiß aktiv. Ausbildung zum stattlichen Lehrwart für Bergsteigen Alpin (1984) und Sportklettern Breitensport (2000). Seit 1984 regelmäßig Führungstouren, dabei speziell die letzten 5 Jahre Sportkletterkurse.

Meine Ziele als Jugendwart der Sektion:

Im Wohnort Möglichkeiten zur sinnvollen Freizeitgestaltung für die Jugend anbieten. Das Jugendführer - Team versucht dabei folgende Ziele zu verwirklichen:

- Gemeinsam **spielerisch die Grundzüge** des Bergsteigen und Kletterns erfahren.
- Mit Freude die **eigenen Leistungsgrenzen** erweitern.
- **Verantwortung füreinander** übernehmen lernen.
- Schritt für Schritt zum **selbständigen Handeln** heranwachsen.



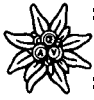
Aus der Redaktion



Zur Verbesserung der Kommunikation möchten wir auf die Möglichkeiten der elektronischen Post hinweisen:

Alle Mitglieder, die bereits vernetzt sind und rasch und aktuell über alles im Bilde sein möchten, sollen uns eine kurze Testnachricht an liesing.pdorf@sektion.alpenverein.at schicken.

Otto Trübswasser



Frühlingsfest 2001



Liebe Mitglieder und Freunde!

Unser Frühlingsfest hat auch dieses Jahr wieder großen Anklang gefunden.

Else Schmidt hat mit ihren Musikern, die angekündigte und dann verhinderte Spielmusik Schöbitz großartig ersetzt. Herzlichen Dank für's Einspringen!

Bemerkenswert waren die einzelnen Volkstanzgruppen. Die Begeisterung mit der die Kinder der Gruppe Kikeriki ihre Tänze zeigte erfreute uns alle. Auch die Jugend aus Siebenbürgen mit ihren wunderschönen traditionsverbundenen Trachten und Tänzen lässt nur ahnen, was verloren geht, wenn diese Bräuche nicht mehr gepflegt werden. Die Mittanztänze der kroatischen Volksgruppe aus dem Burgenland sorgten für Freude, gute Stimmung und Mittanzgelegenheiten auch ohne Partner.

Das dieses Fest ein großer Erfolg war, ist natürlich auch auf den guten Besuch zurückzuführen. Ein herzliches Dankeschön für Ihr Kommen!

Ganz besonderer Dank gebührt unserer Obfrau Dagmar Trübswasser für ihren Einsatz um dieses Fest zu organisieren.

Auch den Herzenbäcker-, -verzierer- und -verkäuferinnen sei herzlichst gedankt!

Mir bleibt nur noch, Ihnen allen einen wunderschönen Bergsommer zu wünschen.

Hanni Poller

Da ich jetzt seit sechs Jahren unser Frühlingsfest organisiere und ich eigentlich als erste Vorsitzende unser Sektion vorstehe, habe ich den Wunsch, die Organisation dieses Festes zu übergeben. Mein(e) Nachfolger(in) bekommt von mir alle Unterlagen und meine Unterstützung.

Die Burg ist für den 13. April 2002 bereits reserviert.

Bitte bei mir anzurufen. Telefon: [01] 865 03 50

Dagmar Trübswasser



Jugendarbeit in der Sektion



Der Österreichische Alpenverein mit seinen 196 Sektionen ist nicht nur der größte alpine Verein Österreichs, sondern hat sich als einen seiner Schwerpunkte die Jugendarbeit gesetzt.

Die Gründe dafür sind mannigfaltig und können aus verschiedenen Perspektiven betrachtet werden. Ich möchte hier nur einen kleinen Ausschnitt beleuchten, der für das Jugendteam unserer Sektion ausschlaggebend ist.

- Die Jugend stellt die Basis unserer Zukunft dar; nicht nur was den einzelnen Verein betrifft, sondern auch als nächste Generation unserer Gesellschaft. Es muss daher allen ein Anliegen sein, der Jugend die eigenen Ziele nahezubringen.
- Der Alpenverein kann mit seinem vielfältigen Tätigkeitsfeld der Jugend eine breite Palette von Aktivitäten zur Freizeitgestaltung anbieten und so vielen Interessen einen fast unbegrenzten Freiraum bieten, wodurch eine echte und erstrebenswerte Alternative zu der heutigen Durchschnittsgesellschaft besteht. Das heisst nun nicht, dass wir gegen diese opponieren, sondern dass wir zeigen wollen, dass es sehr viele Möglichkeiten gibt, die es sich lohnt kennenzulernen.
- Die Jugend im Alpenverein wird in den einzelnen Gruppen spielerisch (und das gilt vor allem für das Klettern) zur Freude an komplexen Bewegungsformen, die Körper und Geist gleichermaßen fordern, geführt und zu den äusserst wichtigen Verhaltensregeln der Partnerschaft, der Verantwortung und des Vertrauens erzogen. Dabei ist das Spektrum nicht nur auf die Halle beschränkt, sondern Schwerpunkt bleibt nach wie vor das Bergerlebnis in seiner vielfältigen Form vom Wandern bis zum Sportklettern, vom Snowboarden bis zum Höhlensport.

Diese Aspekte sind die Triebfeder, die unseren Teams in der Vereinsarbeit den Anstoß gibt, als ehrenamtliche Vereinsmitarbeiter einen Großteil der eigenen Freizeit zu opfern, um der Jugend das gleiche Gefühl und eine ähnliche Denkweise zu vermitteln, die wir selbst vor Jahren verspürt haben, als wir das erste Mal den Fuß auf einen Gipfel gesetzt haben.

Otto Trübswasser



Perchtoldsdorfer Klettercup 2001



Am 24. März 2001 fand, veranstaltet von der ÖAV Sektion Liesing-Perchtoldsdorf, in der Volksschule Sebastian-Kneipp-Gasse der 3. Kletterwettbewerb des ÖAV Perchtoldsdorf statt. Die Routen wurden von den Thomas Matausch und Arthur Kubista, zwei wettkampferfahrenen Lehrwarten, gesetzt.

Der Wettbewerb wurde zu einem vollen Erfolg; und fand vor allem bei der Jugend großen Anklang. Das Teilnehmerfeld von über 40 Aktiven aller Altersgruppen von 6 bis 65 Jahren der beiden Perchtoldsdorfer Alpenvereinssektionen wurde von den zahlreichen Zuschauern, unter denen auch mehrere Vertreter der Marktgemeinde Perchtoldsdorf zugegen waren, zu Spitzenleistungen angespornt. Während der Ausscheidungskämpfe, die fast 5 Stunden dauerten, gab es immer wieder Applaus, der die jungen Wettkämpfer bis an die Leistungsgrenze trieb. Besonders hervorzuheben sind die Leistungen der Allerjüngsten, für die die Schwierigkeiten sehr hoch waren, und die trotzdem über sich im wahrsten Sinne des Wortes hinauswuchsen und Erstaunliches zustande brachten. Die gezeigten Leistungen lassen hoffen, dass das Perchtoldsdorfer Jugendteam bei den Landesmeisterschaften in Zwettl im April und dem Bundes-Juniorcup in Dornbirn im Juni gute Plätze erringen kann.

Im Finalbewerb, der auf einer Route im 7. – 8. Schwierigkeitsgrad ausgetragen wurde, kämpften die 17 TeilnehmerInnen um den Sieg in Ihrer Klasse und um den Gesamtsieg, der mit einem Ehrenpokal belohnt wurde. In den 11 gewerteten Altersklassen gab es für die ersten 3 Plätze schöne Pokale und Medaillen, die von Perchtoldsdorfer Gewerbetreibenden und einer großen Zahl von Gemeinderäten gespendet wurden. Die abschließende Siegerehrung sah strahlende Gesichter bei allen Teilnehmern und zufriedene Mienen bei den Trainern über den Erfolg ihrer Arbeit.

Hier die Sieger der einzelnen Klassen:

Mini Knaben (1994-1995)	1. Trummer Mathias (509 Pkte)	Mini Mädchen (1994-1995)	1. Regele Veronika (1295 Pkte) 2. Skalitzky Katherina (948 Pkte)
Kinder Knaben (1991-1993)	1. Zechmeister Karli (2272 Pkte) 2. Kniha Armin (1900 Pkte) 3. Bogotaj Timo (1854 Pkte) 4. Skalitzky Patrick (1433 Pkte) 5. Gottsnahm Christian (1033 Pkte) 6. Temmel Maximilian (809 Pkte)	Kinder Mädchen (1991-1993)	1. Hübl Flora (1564 Pkte) 2. Trummer Anna (877 Pkte)
Jugend 1 männlich (1988-1990)	1. Hübl Paul (5086 Pkte) 2. Regele Fabian (4721 Pkte) 3. Kniha Edwin (3820 Pkte) 4. Krammer Martin (3773 Pkte) 5. Häusler Martin (1871 Pkte) 6. Langer Valentin (1538 Pkte)	Jugend 1 weiblich (1988-1990)	1. Matausch Johanna (4844 Pkte) 2. Hübl Lena (3555 Pkte) 3. Wimmer Julia (3164 Pkte) 4. Bogotaj Lara (3063 Pkte) 5. Hudler Angelika (2243 Pkte) 6. Binder Claudia (1997 Pkte) 7. Dieberger Anna (1866 Pkte)
Jugend 2 männlich (1984-1987)	1. Langenecker Gerhard (5094 Pkte) 2. Leppin Pascal (4118 Pkte)	Jugend 2 weiblich (1984-1987)	1. Regele Florina (4573 Pkte) 2. Dieberger Barbara (2853 Pkte)
Allgemein männlich (1961-1983)	1. Trübswasser Walter (5261 Pkte) 2. Skarka Robert (5037 Pkte) 3. Wansch Bernhard (4999 Pkte) 4. Kluger Bernhard (4091 Pkte) 5. Grasenick Matthias (2883 Pkte)	Allgemein weiblich (1961-1983)	1. Bogotaj Eva (2982 Pkte) 2. Regele Martina (2950 Pkte)

Gesamtsieger: Walter Trübswasser mit 5.261 Punkten

Otto Trübswasser



Osterlager der AV-Jugend



Während bei uns Kälte, Regen und Schneefall die österliche Freude trübten, verbrachte die AV-Jugend unsrer Sektion die Osterferien am Südrand der Alpen. Die romantisch-bizarre Kulisse mit den noch schneebedeckten Gipfeln der Bergamasker Alpen rund um den Comer-See bot einen beeindruckenden Rahmen für das Campinglager der 11 Jugendlichen und ihrer 3 Betreuer.

Unter der Leitung von Thomas Matausch, der das Gebiet seit längerem kennt, erkundeten die Teilnehmer eines der schönsten Sportklettergebiete der Lombardei. Die um diese Jahreszeit noch nicht überlaufene Bergwelt bot nicht nur den Sportkletterern ein reiches Betätigungsfeld im VI. bis VIII. Schwierigkeitsgrad sondern ist auch ein Paradies für Wanderer und Klettersteigfreunde.

Hier der Bericht einer Teilnehmerin:

Am Samstag, den 7. April trafen wir uns wieder wie im vorigen Jahr am Parkplatz hinter der Burg. Heuer war eine Reise in die Lombardei nach Lecco am Comer See geplant. Das schlechte Wetter begleitete uns von der Italienischen Grenze bis hin zu unserem Ziel, dem Campingplatz „Due Laghi“ am Lago di Annone. Auch beim Aufstellen der Zelte wollte der Regen nicht aufhören.

Sonntag: Am ersten Klettertag ging es, nach einem eher kargen Frühstück, gleich zu den nahegelegenen Felsen des Monte Barro. Trotz des kalten und feuchten Vortages konnten wir auf warmen und trockenen Felsen unsere ersten Meter – dieses Jahres – auf natürlichem Fels klettern. Den Abend haben wir dann in der Pizzeria des Nachbarortes ausklingen lassen.

Montag: Nach diesmal ausgiebigen Frühstück wanderten wir vom Tal aus in den Sektor Vaccarese. Da nicht alle Lust zum Klettern hatten, wanderten die jüngeren gemeinsam mit Dagmar weiter in Richtung Rif. Stoppani. Die anderen hatten inzwischen Gelegenheit an leichten Routen den optimalen Kletterfluss zu üben – während Thomas an der Gummwand (die Route heißt: „Il Muro di Gomma“) kletterte.

Dienstag: An diesem Tag ging es diesmal mit dem Auto bis zur 12. Kehre und von dort eben hinüber in den Sektor Scudi. Leider zogen einige Wolken vor die Sonne, so dass es recht kalt und unfreundlich geblieben ist. Trotzdem konnten Edwin und Johanna einen schwierigen Riss (5c+) „on sight“ klettern. Am Abend durften wir im hinteren Teil des Campingplatzes grillen. In der Zwischenzeit hatte Dagmar (wie immer) für unser restliches Abendessen gesorgt.

Mittwoch: Wegen des recht unsicheren Wetters haben sich Otto und Thomas für das Gebiet Scarena entschieden. Hier haben die lokalen Sportkletterer einen kurzen – aber dafür um so steileren – Klettersteig errichtet. Otto hat uns im Laufe des Tages in die Techniken des Klettersteiggehens eingeweiht. Neben einigen leichten Routen gibt es dort auch Touren bis zum 10. Grad.

Donnerstag: Nach einigem Hin und Her um die Kreditkarte von Thomas sind wir in den Sektor „Erna“ aufgebrochen. Von der Talstation der Seilbahn – oberhalb von Lecco – kommt man in einer halben Stunde Gehzeit zu der nach Westen ausgerichteten Wand. Der erste Eindruck war niederschmetternd: senkrecht und nahezu grifflos! Doch Thomas und Otto fanden viele wunderschöne Routen in bestem Gestein in den Graden 5c bis 6b. Ein „Klettersteig“ quer über alle schwierigen Routen – mit einer langen Rutsche zum Schluss – sorgte für Abwechslung.

Freitag: Ein für fremde Kletterer unbekanntes Gebiet in der Nähe von Bergamo sollte auch bei starker Sonne lohnend sein – zumindest nach den Angaben aus dem Internet! Vorerst hat uns die lange Anreise im italienischen Osterverkehr aufgehalten. So sind wir leider erst gegen Mittag am Ausgangspunkt – ein kleines Tal nordöstlich von Albino – angekommen. Die einzelnen Sektoren haben sich dann auch als nicht schön (nass und flechtenüberzogen) herausgestellt. Wir haben uns nach langem Suchen doch für eine Wanderung zur Wallfahrtskirche – am Ende des Tales – entschieden.

Samstag: Da die Feiertage auch von vielen anderen benützt werden um in den Gebieten um Lecco zu klettern, brachen wir relativ zeitig nach Pradello auf. Das Aufwärmen gestaltete sich recht langwierig, da diese Wand nach Westen ausgerichtet ist und die Sonne erst spät hineinscheint. Nach einigen Routen im Grad 5c sollten wir die von Thomas ausgesuchten Projekte „Brubaker“ 6b, „Mente locale“ 6c und „A Memoria d'uomo“ 7a versuchen. Mittlerweile schien die Sonne in die Wand, so dass wir nun optimale Bedingungen vorfanden: rauher, steiler und gutgriffiger Fels. Alle konnten hier schöne Erfolge feiern – Gerhard konnte den 7a sogar „flash“ – das heißt ohne Besichtigung und nur mit den Ratschlägen von Thomas – durchklettern. Den letzten Abend haben wir dann wieder in der Pizzeria – bei Scampi, Muscheln, Pizza und Cola – verbracht.

Sonntag: Nach langer Fahrt über leere Autobahnen kehren wir kurz vor 21 Uhr nach Perchtoldsdorf zurück. Eine wunderschöne Sportkletterreise ging zu Ende.

Johanna

So war diese Woche, in der uns auch das Wetter ideale Bedingungen bereitete, wie schon so oft viel zu schnell vorbei. Was bleiben wird, sind die unvergesslichen Eindrücke, die alle die schönen Stunden immer wieder von neuem erleben lassen.

Dieses schöne Osterlager konnte nur mit Hilfe einer Subvention von mehr als 10.000,-- ATS veranstaltet werden. Diesen Betrag haben die Jugendlichen selbst durch das Putzen der Turnhalle Roseggergasse erwirtschaftet.

Die Teilnehmer bedanken sich bei **Gerhard, Heli, Lukas, Oliver, Robert** und **Walter** für die geleistete schweißtreibende Arbeit bei gut 40° unter dem Hallendach.



NÖ Juniorcup Zwettl



➤ Johanna Matausch ist Landesmeisterin im Sportklettern

Wie schon im vergangenen Jahr konnte unsere Sektion beim NÖ Junior Cup im Sportklettern herausragende Leistungen vollbringen. Die von der NÖ Wettkletterkommission heuer in der Turnhalle der Sporthauptschule Zwettl durchgeführte Veranstaltung wurde von über 150 Teilnehmern aus ganz Niederösterreich besucht.

Von den 14 gemeldeten Perchtoldsdorfer Startern konnten sich 11 Teilnehmer im Rahmen von 2 Ausscheidungsdurchgängen für das Halbfinale qualifizieren. 5 Teilnehmer aus verschiedenen Altersklassen schafften den Einzug in das Finale.

In der Klasse Schüler 1 männlich erreichte **Paul Hübl** den ausgezeichneten 3 Rang. **Florina Regele** musste sich in der Klasse Schüler 2 weiblich nur der mehrfachen NÖ Landesmeisterin geschlagen geben und wurde Zweite. Ebenso sehr erfreulich der 2. Rang für **Lena Hübl** in der Klasse Kinder weiblich – nach nur wenigen Monaten Training!

Als neue NÖ Landesmeisterin in der Klasse Schüler 1 weiblich konnte sich **Johanna Matausch** in eindrucksvoller Manier präsentieren: Sie durchstieg als einzige Teilnehmerin ihrer Klasse die Finalroute bis zum Abschlussgriff (Schwierigkeitsgrad 7+).

Die weiteren Plazierungen unserer Teilnehmer in den jeweiligen Wertungsklassen:

9. Rang: Lara Bogataj	5. Rang: Timo Bogotaj	6. Rang: Flora Hübl	12. Rang: Armin Kniha
7. Rang: Edwin Kniha	7. Rang: Martin Krammer	4. Rang: Fabian Regele	9. Rang: Karli Zechmeister



Jugendprogramm Juni bis Oktober 2001



Klettertraining: Jugend ab 10 Jahre (2 Leistungsgruppen)

- Jeden **Mittwoch** von 18:00 bis 21:30 Uhr
Leitung: Thomas Matausch (Tel. [01] 869 29 97)
1. Trainingsabend 19. September 2001

Klettermaxen: Jugend ab 6 Jahre

- Gerade KW **Donnerstag** von 15:00 bis 17:00 Uhr
Leitung: Otto Trübswasser (Tel. [01] 865 03 50)
Termine: 20. September 4. Oktober 18. Oktober 15. November 29. November
13. Dezember * Weihnachtsferien *

Fit & Fun Klettern: Jugend ab 12 Jahre

- jeden **Freitag** von 18:00 bis 19:30 Uhr
Leitung: Peter Wendelberger (Tel. [01] 869 41 70)
Beginn nach den Ferien Wird im September im Turnsaal angeschlagen

Dieser Termin wird von der Sektion Teufelstein-Perchtoldsdorf veranstaltet und kann auch von unseren Mitgliedern besucht werden!

Offenes Klettern für alle Altersgruppen

- jeweils **Samstag** von 16:00 bis 18:00 Uhr
Leitung: Otto Trübswasser (Tel. [01] 865 03 50)
Termine: 29. September 6. Oktober 13. Oktober 20. Oktober 27. Oktober
3. November 10. November 17. November 24. November 1. Dezember

Bouldern im Vereinsheim Wienergasse 45 (ab 14 Jahre)

- jeden **Donnerstag** von 19:00 bis 20:30 Uhr
Leitung: Walter Trübswasser (Tel. [01] 865 61 65)
Beginn nach den Ferien 27. September 2001

Bouldern im Vereinsheim Wienergasse 45 (ab 14 Jahre)

- jeden Freitag von 19:00 bis 20:30 Uhr
- Leitung: Pascal Leppin (Tel. 02236-37 85 34)
- Beginn nach den Ferien 28. September 2001

Saisonschlussklettern

- Sonnwendklettern mit Grillfest Freitag, 22. Juni Arnsteinhöhle oder Siegenfeld
- Treffpunkt zur gemeinsamen Abfahrt 16:00 Uhr VS Sebastian-Kneipp-Gasse
- Leitung: Thomas Matausch (Tel. [01] 869 29 97)

Sonstige Veranstaltungen

- **Berg- und Höhlenfahrt** **22. bis 24. Juni** **Eiskogelhöhle**
 Es sind noch Restplätze frei
 Leitung: Werner Mache (Tel. 0676-422 96 20)

- **Sommerlager** **8. bis 15. Juli** **Dreischusterhütte**
 Das Sommerlager ist bereits ausgebucht, evtl. Warteliste noch möglich
 Leitung: Otto Trübswasser (Tel. [01] 865 03 50)

- **Radtour und Klettern** **10. bis 12. August** **Hohe Wand**

An diesem Wochenende findet eine Radtour auf die Hohe Wand statt. Wir wollen dabei auf dem Hubertushaus übernachten und auch einen bis 1½ Tage klettern.

- Freitag, 10. August:** Radtour von Bad-Vöslau nach Ober Höflein, Aufstieg zum Hubertushaus (3½ Stunden).
- Samstag 11. August:** Klettern auf der Hohen Wand (ganztags).
- Sonntag 12. August:** Klettern auf der Hohen Wand (halbtags), Heimfahrt nach Wr. Neustadt
- Leitung:** Otto Trübswasser
- Landkarten:** ÖK Blatt 75
- Hinfahrt:** Freitag 10. August 2001 Treffpunkt Bahnhof Liesing / 12:45 Uhr
- Rückfahrt:** Sonntag 12. August 2001 Rückkehr ca. 17:00 Uhr
- Detailinfo:** Bei der Vorbesprechung.
- Teilnehmer:** Jugend ab 12 Jahre (im Begleitfahrzeug ab 9 Jahre)
- Voraussetzung:** AV-Mitgliedschaft / Straßentaugliches Fahrrad, Kletterschein.
- Vorbesprechung:** Donnerstag 9. August 18:30 Vereinsheim Wienergasse 45
- Kosten:** ca. ATS 500,- (EUR 36,34)
 Beinhalten: Fahrt, Gepäcktransport, Betreuung, Nächtigung, Frühstück, Abendessen
- Anmeldung:** Bis 30. Juni 2001 unter Tel.: [01] 865 03 50 oder 0676-365 03 50
 Die schriftliche Anmeldung wird den Interessenten ausgehändigt
Beschränkte Teilnehmerzahl! (max. 10 Personen, davon 4 im Begleitfahrzeug)
- Ausrüstung:** Mitzubringen sind: Straßentaugliches Fahrrad, Kletterausrüstung (Gurt, Schuhe, Helm, Sicherungsgerät), Helme können ausgeliehen werden. Geeignete Kleidung (für Radfahren und Klettern), Regenschutz, Hüttenschlafsack.

- **Klettersteige Dolomiten** **26. August - 2. September** **Schiara**
 Die Dolomitenwanderung ist bereits ausgebucht, evtl. Warteliste noch möglich
 Leitung: Otto Trübswasser (Tel. [01] 865 03 50)

- **Hüttenfest** **Samstag.22. September, 16:00 Uhr** **Kammersteiner Hütte**
 Das traditionelle Hüttenfest findet als Auftakt zur Herbstsaison statt. Es gibt wieder einige Attraktionen für alle Altersstufen und wie immer eine Bombenstimmung.

Thomas Matausch & sein Team



Unsere nächsten Unternehmungen



- **Lavanttaler Höhenweg – „Rundgangel um das Paradies“ 23. bis 29. Juni 2001**

Die Ausschreibung der geplanten Bergwanderung Lavanttaler Höhenweg „Beschränkte Teilnehmerzahl“ hat dazu geführt, dass fast nochmal so viele Anmeldungswünsche dazugekommen sind, als schon Vormerkungen zugesagt waren. Wir werden daher diese Tour in zwei Gruppen zu gleicher Zeit durchführen

Hinfahrt: Samstag, 23. Juni
Treffpunkt: Südbahnhof Kassenhalle – 8,15 Uhr
 Fahrt mit dem Zug nach Zeltweg - 8,58 Uhr – weiter mit dem Bus nach Wolfsberg
Rückfahrt: Freitag, 29. Juni
 Wolfsberg mit Bus nach Zeltweg – 14,45 Uhr
 Zeltweg mit dem Zug nach Wien – 15,56 Uhr
 Wien Südbahnhof – 19,01 Uhr

- **Wienerwald Rundwanderung – Donnerstag 7. Juni 2001**

Treffpunkt: 8,00 Uhr Perchtoldsdorf Marktplatz
 Die Wanderung geht diesmal auf den Roßgipfel.
 Essen und Trinken bitte mitnehmen – keine Schutzhütte.

- **Weitere Wanderungen finden am Mittwoch, 8. Aug. und Mittwoch 12. Sept. 2001 statt.**

Treffpunkt: Jeweils 8,00 Uhr Perchtoldsdorf Marktplatz

- **Drauradweg Toblach-Eibiswald 22. bis 28. Juli 2001**

Unsere Radtour beginnt auf Südtiroler Boden am Drau-Quellbrunnen. Die Route führt links und rechts der Drau entlang, wobei wir auch den Faaker-See umrunden. Weiter geht es nach Ferlach, Lavamünd sowie Slowenien. Drauvograd, Vuhred, wo wir den Drauweg verlassen und über den Radelpass nach Eibiswald fahren – dort erwartet uns der Bus. Die geplante Strecke ist wietgehend flach, ohne nennenswerte Steigungen, stellt aber trotzdem gehobene Ansprüche an die Ausdauer der Teilnehmer.

Faustregel: „Antreten, durchhalten und einfach flussabwärts“
Streckenlänge ca. 358 km
So. 22. Juli Anreise mit dem Bus nach Silian
Mo. 23. Juli Silian-Toblach-Lienz-Tristach – 64 km
Di. 24. Juli Tristach-Oberdrauburg-Greifenburg-Möllbrücke – 61 km
Mi. 25. Juli Möllbrücke-Villach-Brobolach – 55 km
Do. 26. Juli Drobolach-Föderlach-Ferlach – 55 km
Fr. 27. Juli Ferlach-Völkermarkt-Lavamünd – 71 km
Sa. 28. Juli Lavamünd-Draograd-Radlje-Radelpass-Eibiswald – 52 km
Leitung: Heinz Nagele (Tel.: 0664/356 14 93)
Hinfahrt: 8,00 Uhr Perchtoldsdorf – Eigenheitstraße/Corneliusgasse
Rückfahrt: 14,00 Uhr Eibiswald
Anmeldung: Radtour ausgebucht
Kosten: Busfahrt: hin und zurück - DZ mit Halbpension - **ATS 4.000,--** pro AV-Mitglied
Anzahlung: **ATS 1.000,--** bis 9. Juni 2001 auf unser PSK-Konto **7207325 BLZ: 60000**
Restzahlung: **ATS 3.000,--** bis 7. Juli 2001
Achtung !!!! Auf der Radtour keine Busbegleitung
Reisepass oder Personalausweis nicht vergessen !
Radausrüstung: Helm, Reserveschlauch, Felgenband, Pumpe, Regenschutz

- **Klettersteige Dolomiten 26. August - 2. September Schiara**

Die Dolomitenwanderung ist bereits ausgebucht, evtl. Warteliste noch möglich
Leitung: Otto Trübswasser (Tel. [01] 865 03 50)

• Radwanderung Südmähren

15. und 16. September 2001

- Sa. 15. September** Fahrt mit Schnellbahn von **Wien-Liesing** ab 7,59 Uhr nach **Wien-Nord** an 8,25 Uhr. Weiterfahrt ab **Wien-Nord** um 8,37 Uhr nach **Bernhardsthal** an um 9,53 Uhr. Radwanderung von **Bernhardsthal** (166 m) nach **Reinthal/Grenze CZ** (8 km) – **Altice** (195 m/8 km) mit Besichtigung des Schlosses – Weiterfahrt über **Hranicny zamek** (6 km) nach **Mikulov** (363 m/3 Std).
Übernachtung in einer Pension in Mikulov).
- So. 16. September** Radwanderung von **Mikulov** über **Nove Mlyny** (180 m/10 km) nach **Lednice** (170 m/10 km) mit Besichtigung des Schlosses – nach **Breclav** (159 m/9 km) und **Reinthal** (9 km) Grenze und zurück nach **Bernhardsthal** (7 km). **Gesamtstrecke:** 45 km/4 Std.
Rückfahrt mit der Schnellbahn ab **Bernhardsthal** um 18,16 Uhr nach **Wien-Nord** an 19,29 Uhr – Weiterfahrt um 19,43 Uhr nach **Wien-Liesing** an 20,07 Uhr.
- Kosten:** Bahnfahrt (Normalpreis) Hin-Zurück ATS 380,-- (Euro 27,62) inkl. Radkarten und für die Übernachtung in Mikulov ca. ATS 200,-- (Euro 14,53) /pro Person - im DZ oder Mehrbettzimmern. (Bahnfahrt in der Gruppe billiger).

Reisepässe mitnehmen !!!

Anmeldung bis spätestens Freitag, 20. Juli 2001 unter der Tel.: 0664/35 61 493 oder 01/865 62 32.

• „Herbstwanderungen“ Windisch Bühel/Südsteiermarkt 14. bis 21. Okt. 2001

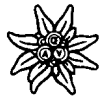
- So. 14. Oktober** Abfahrt mit dem Bus um 8,00 Uhr von Perchtoldsdorf – Eigenheimstrasse / Corneliusgasse. Anfahrt über **Graz – Leibnitz – Straß – Ehrenhausen – Gamlitz nach Leutschach** (260 km/3,5 Std) in unser Haus für die nächsten 7 Tage „**GH Post**“ in **Leutschach**. Nachmittag – nach Lust und Laune – kleine Wanderung nach **Arnfels** und zurück.
Gehzeit: ca. 3 Stunden.
- Mo. 15. Oktober** Wanderung von **Leutschach** (352 m) zum **GH Spitzmühle** (393 m/1 Std./Strasse) und durch die **Heiligeistklamm** nach dem **Kirchlein SV. Druh** und zum **GH Heric** (908 m/3,5 Std.) weiter entlang des Grenzkammes (Ö/SLO) zum **Remschnigg** und zum **GH Pronintsch** (684 m/1 Std). Abstieg zum **Montikogel** (633 m) und zurück nach **Leutschach** (2 Std.)
Gehzeit: ca. 6,5 Stunden.
- Di. 16. Oktober** Wanderung „**Glanzer Hoftour**“ – diese führt von **Leutschach** über mehrere Bauern- und Gasthöfe durch das **Südsteirische Weinland** – den **Weinof Narat-Zitz – Blumenhof Marko - Himbeerhof Renner - Lindenhof Franklin – Brothof Atschko – Reiterhof Schupanez - Apfel-Kürbishof Pronegg - GH Jägerwirt Lamprecht und Wirtshaus am Käsehof Abel**.
Gehzeit: ca. 6 Stunden
- Mi. 17. Oktober** Wanderung in die „**Windischen Bühel**“ – **Eichberg-Trautenburg**. Von **Leutschach** über die Gehöfte **Zellgreis-Koller** und **Kerschenhammer** auf den **Kreuzberg** (633 m/2,5 Std). Rückweg über die **Bakerkapelle – Gehöfte Sattler - Muster-Hannerl und Sturm** zurück nach **Leutschach** (352 m/2,5 Std).
Gehzeit: ca. 5 Stunden
- Do. 18. Oktober** Wanderung zum **Schagerkogel – Großwalz**. Von **Leutschach** zum **GH Kirchleitner** und über **Hl. Geist Bach** zum **Weingut Mellentin** zur Burgruine **Schmierenberg** zum **Gehöft Jaggeritsch – Huber** und zum **Schagerkogel** (832 m/2,5 Std). Abstieg über die **Gehöfte Joschl – Purkitzer** zum **GH Spitzmühle** und die Strasse zurück nach **Leutschach**.
Gehzeit: ca. 5 Stunden
- Fr. 19. Oktober** Stadtfahrt nach **Marburg/Maribor** (Untersteiermark).
Fahrt mit dem Bus um 8,00 Uhr früh ab **Leutschach-GH Post** nach **Marburg** (40 km/1 Std). Besichtigung der Stadt nach freiem Ermessen und Mittagsrast im Gasthof/Restaurant **Zimski Vrt Zamerz** (z.B.). Rückfahrt um 14,00 Uhr nach **Gamlitz** und Besuch des **Museums Steirische Weinkultur im Schloß Oberganlitz/Melcher** und zurück nach **Leutschach**.
- Sa. 20. Oktober** Fahrt mit dem Bus um 9,00 Uhr ab **Leutschach-GH Post** in das höchstgelegene Weindorf **Europas** – nach **Kitzeck im Sausal** (ca. 20 km/0,5 Std). Wanderung bergauf-bergab von **Kitzeck** (560 m) in den **Kroisgraben – Weingut Annaberg – Wellinggraben** zurück nach **Kitzeck**.
Gehzeit: ca. 3 Stunden

- So. 21. Oktober** Antritt der Heimfahrt um 9,00 Uhr – Ankunft in Perchtoldsdorf ca. 13,00 Uhr
- Kosten/Leistung:** Für die Busfahrten gemäß Ausschreibung: Aufenthalt im GH Post mit Halbpension im DZ mit Dusche/WC für 7 Tage: **ATS 3.850,-** (Euro 279,79)
Aufpreis für EZ (begrenzt vorhanden): **ATS 600,-** (Euro 43,60)
- An-/Nachmeldungen** **bis Freitag, 22. Juni 2001:** Tel.: 01/865 62 32 (auch Fax) oder 01/665 36 23. Die Anmeldung ist gültig mit Anzahlung ATS 1.000,- (Euro 72,67) – eintreffend bis Freitag, 22. Juni 2001 auf das Konto des ÖAV Liesing-Perchtoldsdorf: PSK **7207325** BLZ: **60000**.
- Restzahlung:** bis Dienstag, 4. September 2001 auf gleichem Konto eintreffend
- Stornoversicherung:** (Rücktritt wegen Krankheit/Arztbestätigung) wird empfohlen, **Kosten** derzeit ATS 140,- (Euro 10,17) – **bitte bei Anmeldung angeben !!**
- Anmerkung:** Alle Angaben gelten für AV-Mitglieder
- Ausrüstung** Neben üblicher Wanderausrüstung – **Reisepaß mitnehmen.**
- Kartenempfehlung:** ÖK 25 V Nr. 207/Arnfels oder Kompaß Nr. 217/Südsteirisches Weinland

Heinz Nagele / Hans Bily



Persönliches aus der Sektion



- **Wir gratulieren zum "runden" und "halbrunden" Geburtstag**

Herrn Dr. Langenecker Sepp	Frau Langenecker Ilse	Frau Farkas-Erlacher Barbara
Herrn Dkfm. Ing. Langer Herbert	Herrn Trübswasser Otto	Herrn Kaltenbrunner Leopold
Frau Pfeiffer Gertrude	Frau Roniger Waltraud	Frau Hoblik Inge
Frau Gretz Ingeborg	Frau Hartl Maria	Frau Kofler Margit
Frau Immervoll Christine	Frau Panovsky Auguste	Frau Barbach Hermine
Herrn Ing. Baader Oskar	Frau Lihl Herta	Herrn Dr. Hermann Vogl
Herrn Suchy Alfred	Herrn Schmid Arnold	Frau Maresch Hedwig
Herrn Ing. Dolanske Alois	Frau Suchy Elfriede	Herrn Dipl. Ing. Papsch Theodor
Herrn Toifl Gerhard		

- **Als neue Mitglieder begrüßen wir**

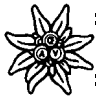
Frau Anneliese Stiebler	Frau Dr. Margith Künzel	Viktoria Egger
Maximilian Svoboda	Frau mag. Gerda Chytra	Frau Dkfm. Iris Ehgartner
Frau Susanne Skalitzky	Patrik Skalitzky	Katharina Skalitzky

Mit Bedauern mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass unser langjähriger Hüttenwirt

Herr Josef Bittner

für immer von uns gegangen ist. Herr Bittner hat in der Nachkriegszeit unter schwierigsten Bedingungen die Kammersteiner Hütte gemeinsam mit seiner Gattin Josefine bewirtschaftet und durch sein Engagement wesentlich dazu beigetragen, dass unsere Hütte so geworden ist, wie wir sie heute kennen. Er hat bis zu Letzt immer wieder gerne unsere Hütte besucht und dort Entspannung gefunden. Dank und das tiefste Mitgefühl mit seinen Hinterbliebenen wohnt in allen, die ihn gekannt haben.

- **Wir danken Frau Maria Wolf**
für die großzügige Spende eines Aquarells für die Kammersteiner Hütte.



- **Anniger: Rodung im Natura2000-Schutzgebiet**

Für die Vergrößerung des Steinbruches bei Gaaden am Anniger wurden ca.1,2 ha Föhrenwald gerodet und der Boden abgeschoben.

Während Kletterer und Naturschützer noch überlegten, ob in der Mödlinger Klause bei den Zustiegen zu den Kletterrouten Maßnahmen nötig sein könnten, um Erosionsschäden vorzubeugen, fand an anderer Stelle des Annigers eine wohl nicht vergleichbar größere „Erosion“ statt: Das erste Teilgebiet für die geplante Steinbrucherweiterung wurde gerodet und das mit forst- und naturschutzrechtlicher Genehmigung, obwohl es sich nach EU-Recht (Natura2000) um ein Schutzgebiet handelt.

Eine Wiederherstellung der ursprünglichen Landschaft ist naturgemäß bei einem Steinbruch ausgeschlossen, aber auch der ursprüngliche Föhrenwald kann selbst bei einer Wiederbegrünung in absehbarer Zeit nicht wieder entstehen, da ja der Boden nicht mehr derselbe ist.

- **Was ist Natura2000 ?**

Natura2000 ist ein Programm der Europäischen Union, mit dem Flora, Fauna und schützenswerte Lebensräume erhalten werden sollen. Natura2000 liegen zwei EU-Richtlinien zugrunde: die Fauna-Flora-Habitat (FFH-)Richtlinie – sie listet Lebensraumtypen, Tier- und Pflanzenarten als bedroht auf – und die Vogelschutzrichtlinie. Österreich ist als EU-Mitglied verpflichtet, diese Richtlinien umzusetzen. Wie diese Umsetzung im Detail aussehen wird, und welche Folgen sie z.B. für die alpinen Vereine haben wird, ist noch nicht ganz klar. Fest steht aber, daß für ausgewiesene Natura2000-Gebiete ein Verschlechterungsverbot gilt. Das Verschlechterungsverbot gilt auch für Tätigkeiten außerhalb der Schutzgebiete, welche die Schutzgebiete beeinflussen (z.B. durch Emissionen).

- **Das ist wirklich Natura2000?**

Das Gebiet um den Steinbruch in Gaaden liegt im Natura2000-Gebiet Wienerwald-Thermenregion, welches bereits 1997 von NÖ als Natura2000-Verdachtsfläche nach Brüssel gemeldet wurde. Bei einer kürzlich erfolgten, detaillierten Kartierung der tatsächlich nach der FFH-Richtlinie relevanten Flächen in NÖ wurde das Gebiet, in dem die Steinbrucherweiterung geplant und die erste Rodung bereits erfolgt ist, von den vom Land beauftragten Wissenschaftlern der AR-GE Natura2000 als alpino-apenninischer Föhrenwald ausgewiesen. Da laut jüngster Entscheidung des Europäischen Gerichtshofes bei der Meldung von Erhebungsdaten und Gebietsnominierungen wirtschaftliche Überlegungen keine Rolle spielen dürfen, müßte die betroffene Fläche also der EU gemeldet worden sein. Ob dies tatsächlich der Fall ist, konnte vor Redaktionsschluß leider nicht mehr eindeutig festgestellt werden. Sollte die Meldung erfolgt sein, so ist die Steinbrucherweiterung unserer Meinung nach nicht zulässig. Sollte die Meldung als FFH-Lebensraum nicht erfolgt sein, so gilt immer noch die Vogelschutzrichtlinie und außerdem droht Österreich ein weiteres Verfahren wegen Nicht-Umsetzung der EU-Richtlinien, welches mit empfindlichen finanziellen Folgen für Österreich verbunden sein kann.

- **Naturschutz & Alpenverein**

Regionales Naturschutz-Netzwerk geplant

Da es im Alpenverein in Wien, NÖ und im nördlichen Burgenland zwar sehr viele Leute gibt, die sich für Natur und Umwelt engagieren, diese aber noch teilweise sehr wenig voneinander wissen, wäre eine bessere Vernetzung unter ihnen sinnvoll. Das soll auch der Resignation unter den „Einzelkämpfern“ vorbeugen. Die Naturschutzreferate im AV für Wien und NÖ wollen daher als ersten Schritt zumindest eine Liste mit Telefonnummern und -wenn vorhanden und erwünscht- der email-Adressen der Naturschutzwarden und engagierter AV-ler zusammenstellen und den Teilnehmern des Netzwerkes zukommen lassen. Wenn Du auch dabei sein willst, melde Dich bitte bei unserer Sektion, z.B. mit dem Abschnitt weiter unten oder per email.

- **Info-Materialien**

Der Alpenverein gibt zahlreiche Informationsbroschüren und anderes Material zu Umwelt- und Naturschutzthemen heraus. Wenn ihr Fragen zu bestimmten Umweltthemen habt, wendet Euch bitte an die Naturschutzwardin (siehe unten), bei der sich das Material verschiedenster Organisationen schon stapelt (auch über Natura2000, Alpenkonvention etc.). Eine kleine Auswahl wollen wir zukünftig auch auf der Kammersteinerhütte auflegen.

- **Vorschau Veranstaltungen & Aktionen**

Wir planen im August wieder die Teilnahme an „**Feuer in den Alpen**“, welches wir letztes Jahr aufgrund des trockenen Sommers leider absagen mußten. Mithelfer dringend gesucht! Außerdem geht unsere Aktion „**Resolution gegen die NÖ-Natuparknovelle 2000**“ weiter. Da wir viele Aktionen nur kurzfristig ansetzen können, bieten wir an Euch persönlich zu verständigen.

Monika Schöner



Aktivitätenprogramm der ÖAV-Sektion Liesing-Perchtoldsdorf Sommer 2001 -Alles auf einen Blick



So.: 10. 06. 2001	Stafettenwanderung Peilstein "Eurorando 2001"
Sa.: 23. 06. 2001	Abschlußklettern der Jugend / Arnsteinhöhle
So.: 24. 06. bis Sa.: 30. 06. 2001	Lavanttaler Höhenweg / Bergwanderung
So.: 08. 07. bis So. 15. 07. 2001	Sommerlager der Jugend
Fr.: 13. 07. Bis So.: 15. 07. 2001	Bergwanderung Grimming
Mo.:23. 07. bis So.: 29. 07. 2001	Drau-Radweg / Toblach-Maribor
So.: 26. 08. bis So.: 02. 09. 2001	Bergwanderungen Dolomiten / Schiara
Sa.: 15. 09. bis So.: 16. 09. 2001	Radwanderung Südmähren
Fr.: 14. 10. bis So.: 21. 10. 2001	"Herbstwanderungen"
So.: 18. 11. 2001	Wanderung Gutensteiner Alpen / Jochart
Jede 2. Woche im Monat von Mai bis September	Tageswanderung vom vereinbarten Treffpunkt Termine: 7. 6. / 11. 7. / 8. 8. und 12. 9. 2001
Jeden letzten Samstag von September bis Juli	Hüttenabend Kammersteinerhütte Beginn 18,00 Uhr
Info & Anmeldungen:	Tel.: [01] 665 36 23 / 0664-35 61 493 / [01] 865 62 32

Änderungen vorbehalten !

Naturschutz – Veranstaltungen & Aktionen

- Bitte verständigt mich über kurzfristig angesetzte Naturschutz-Veranstaltungen
 Ich bin bereit bei der Naturschutzarbeit der Sektion mitzuhelfen
 Ich möchte beim regionalen AV-Natur&Umwelt-Netzwerk dabeisein
 Anmerkungen, Vorschläge:

Name:

Adresse:

Tel.Nr., Pager, Fax, mail....

Bitte senden an die Naturschutzwartin: Monika Schöner, Schulweg 8/3/9, 2340 Mödling, 02236/869217,
schoener@a1.net oder liesing.pdorf@sektion.alpenverein.at

➔Das nächste Heft erscheint im September 2001◀

Internet: www.alpenverein.at/liesing-perchtoldsdorf/index.htm

eMail: liesing.pdorf@sektion.alpenverein.at